

Sr. Ludowika in die ewige Heimat gerufen



Von 1966 bis 2003 war Sr. Ludowika Maria Schöfmann als begnadete Köchin in St. Georg tätig.

Sie wurde am 26. Jänner 1936 in Kleinbaumgarten, Bezirk Mistelbach (Niederösterreich) geboren und wuchs mit drei Schwestern auf dem elterlichen Hof auf.

Vor ihrem Eintritt in die Gemeinschaft war sie als Haushaltshilfe im Kinderheim in der Lacknergasse (Wien) tätig, wo sie die Barmherzigen Schwestern kennenlernte.

Am 23. März 1959 trat sie in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Graz ein und legte am 25. März 1964 zum ersten Mal die Gelübde ab. Nach der ordensinternen Ausbildung wurde Schwester Ludowika im März 1960 als Küchenschwester in das Krankenhaus Rottenmann gesandt, ab August 1962 war sie die Köchin in der Schwesterngemeinschaft in Riegersburg.

Im Juni 1966 wurde sie nach Istanbul gerufen, um in der Küche des St. Georgs-Krankenhauses mitzuarbeiten. Nach drei Jahren wurde ihr die Küche der Schule in Istanbul anvertraut, die damals noch



ein ganzes Internat zu versorgen hatte. Schwester Ludowika war eine ausgezeichnete und kreative Köchin. Auch unter schwierigen Bedingungen, wie Mangel an Strom und Wasser, schaffte sie es, die Anvertrauten mit guten Speisen zu versorgen. Für die jungen türkischen Mitarbeiter in der Küche war sie eine ausgezeichnete Lehrmeisterin. Sie besuchte auch deren Heimatdorf in den Bergen und nahm Anteil an deren persönlichen Leben. Schnitzel, Apfelstrudel und so manches andere werden heute noch von unseren türkischen Köchen in St. Georg nach ihrem Rezept gemacht.

Acht Jahre nach der Zusammenlegung der Mädchen- und Knabenschule wurde die Lokalgemeinschaft der Schwestern der Schule geschlossen bzw. mit jener des Krankenhauses vereinigt. Schwester Ludowika kehrte nun nach über 37 Jahren mit einem Herzen voller Erlebnisse und Dankbarkeit wieder nach Österreich zurück, um in der Lokalgemeinschaft Dult bei Graz eine neue Heimat zu finden. Gerne übernahm sie verschiedene Dienste wie den Küchendienst im Pflegebereich und kleine Hilfeleistungen für die Schwestern.

Schwester Ludowika war eine sehr fröhliche, kommunikative und gesellige Schwester und nahm, bis einige Tage vor ihrem Heimgang, mit Freude am gemeinschaftlichen Leben teil. Ihre gesundheitlichen Beschwerden, die in den letzten Jahren zunahmen, trug sie mit gläubigem Vertrauen.

Über die sozialen Medien kamen sehr schnell viele Rückmeldungen anlässlich ihres Heimanges:

Der St. Georgs-Gemeinde und den Barmherzigen Schwestern mein tiefstes Mitgefühl. Für uns in der Mädchenschule war sie die fröhliche Seele der Küche.

Eine so herzlich lächelnde und freundliche Frau, wir werden uns stets an sie erinnern, das Paradies soll ihre Heimat sein.

Viele in St. Georg – eingeschlossen unsere türkischen Mitarbeiter – haben unsere liebe Verstorbene bereits in ihr Gebet hineingenommen. Möge sie sich des ewigen Lebens erfreuen.

Alexander Jernej CM